

Träger

Bureau International du Béton Manufacturé, Brüssel

fédération internationale du béton, Lausanne

Bundesverband Deutsche Beton- und Fertigteilindustrie e.V., Bonn

Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein E.V., Berlin

Deutscher Ausschuss für Stahlbeton im DIN, Berlin

Fachverband Beton- und Fertigteilwerke
Baden-Württemberg e.V., Ostfildern

Partner

BFT Betonwerk + Fertigteil-Technik

Veranstalter und Anmeldung

FBF Betondienst GmbH

Gerhard-Koch-Str. 2 + 4

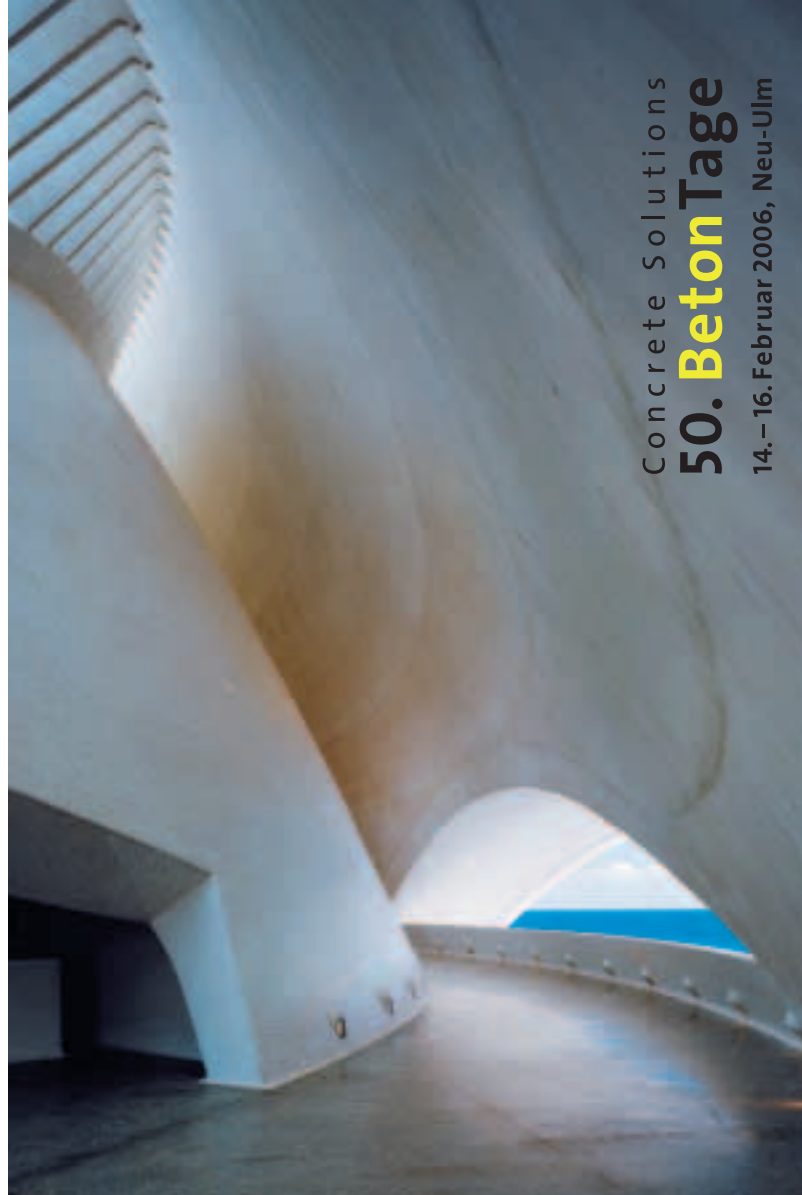
D – 73760 Ostfildern

Telefon: ++49 +711 32732-300

Telefax: ++49 +711 32732-350

info@betontage.de

faktor, Stuttgart



Concrete Solutions
50. BetonTage
14. – 16. Februar 2006, Neu-Ulm

PROGRAMM

50 Jahre Zukunft für Beton
50 Years of Concrete Future

ANMELDUNG

per Telefax: ++49 +711 32732-350

Anmeldung

Bitte kreuzen Sie Ihr Wunschprogramm an, und füllen Sie das Anschriftenfeld deutlich lesbar aus. Pro Teilnehmer ist eine separate Anmeldung notwendig, auch für Begleitpersonen. Nach Eingang der Anmeldung senden wir Ihnen eine Teilnahmebestätigung sowie eine Rechnung per Post. Gegen Vorlage der Teilnahmebestätigung erhalten Sie am Kongressbüro Ihren Teilnehmerschein sowie die Unterlagen. Stornierungen und Umbuchungen sind ausschließlich schriftlich vorzunehmen. Für Umbuchungen berechnen wir 25,- EUR, Stornierungen sind nur bis 16. Januar 2006 und gegen eine Gebühr von 50,- EUR möglich. Es gilt das Datum des Poststempels. Danach können Abmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden, dies gilt auch bei krankheitsbedingtem Fernbleiben.

Preise

	bis 16.01.2006	ab 17.01.2006
1 Tag	190,- EUR	220,- EUR
2 Tage	340,- EUR	400,- EUR
3 Tage	490,- EUR	590,- EUR
Abendveranstaltung	50,- EUR	55,- EUR
Baustellen der Superlative	35,- EUR	35,- EUR

Die Preise beinhalten die Kongressunterlagen, ein Mittagessen sowie die Pausenbewirtung und verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Begleitprogramm

Die Teilnahme am Begleitprogramm ist, soweit nicht anders ausgewiesen, kostenlos.

- 14. Februar 2006**
- Ulmer Schmuckgeschichten
- Abendveranstaltung (kostenpflichtig)
- 15. Februar 2006**
- Tradition und Handwerk: Münsterbau in Ulm
- Auf den Spuren der Kirchenbaumeister
- Die Bundesfestung – Der große Zapfenstreich
- 16. Februar 2006**
- Baustellen der Superlative (kostenpflichtig)



Concrete Solutions
50. BetonTage
14. – 16. Februar 2006, Neu-Ulm

Programm

- Dienstag, 14. Februar 2006**
- Podium 1:** Beton visionär
- Podium 2:** Straßen-, Landschafts- und Gartenbau
- Podium 3:** Konstruktiver Fertigteilbau
- Podium 4:** Rohrleitungsbau – Schächte
- Abendveranstaltung**
- Mittwoch, 15. Februar 2006**
- Podium 5:** Von der Forschung zur Praxis
- Podium 6:** Betonbauteile mit Gitterträgern
- Podium 7:** Leichtbeton
- Podium 8:** Technik und Recht
- Donnerstag, 16. Februar 2006**
- Podium 9:** Beton-Praxis aktuell – DBV-Fachtagung
- Podium 10:** Neues Planen in Fertigteilen
- Podium 11:** Kleinkläranlagen
- Podium 12:** Betriebswirtschaft
- Podium 13:** Beton in der Architektur

<input type="text"/> Firma	<input type="text"/> e-mail
<input type="text"/> Vor- und Nachname des Teilnehmers	<input type="text"/> Ort, Datum
<input type="text"/> Titel/Funktion	<input type="text"/> Unterschrift
<input type="text"/> Postfach oder Straße der Firma	Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine persönlichen Daten erfasst und zu Informationszwecken verwendet werden sowie die im Zusammenhang mit der Veranstaltung gemachten Fotos, Filmaufnahmen und Interviews ohne Vergütungsanspruch veröffentlicht werden dürfen.
<input type="text"/> Land/PLZ/Ort	

UNTERKUNFT

Bitte bestellen Sie Ihre Zimmer unter dem Stichwort „BetonTage“
bei folgenden Hotels:

Mövenpick-Hotel- und Tagungszentrum Neu-Ulm

Silcherstr. 40
D-89231 Neu-Ulm
Telefon: ++49 +731 / 8011-0
Telefax: ++49 +731 / 85967

Einzelzimmer: ab 90,00 EUR
Doppelzimmer: ab 110,00 EUR
Frühstücksbuffet: 13,50 EUR

Hotel Maritim

Basteistr. 40
D-89073 Ulm
Telefon: ++49 +731 / 923-0
Telefax: ++49 +731 / 923-1000
info.ulm@maritim.de

Einzelzimmer: 111,00 EUR
Doppelzimmer: 139,00 EUR
inkl. Frühstücksbuffet

Römer Villa

Parkstr. 1
D-89231 Neu-Ulm
Telefon: ++49 +731 / 80004-0
Telefax: ++49 +731 / 80004-50
roemer-villa@t-online.de

Einzelzimmer: 88,00 EUR
Doppelzimmer: 118,00 EUR
inkl. Frühstücksbuffet

Hotel Blaubeurer Tor

Blaubeurer Str. 19
D-89077 Ulm
Telefon: ++49 +731 / 9346-0
Telefax: ++49 +731 / 9346-200
info@hotel-blaubeurertor.de

Einzelzimmer: 70,00 EUR
Doppelzimmer: 100,00 EUR
inkl. Frühstücksbuffet

City-Hotel Garni

Ludwigstr. 27
D-89231 Neu-Ulm
Telefon: ++49 +731 / 97452-0
Telefax: ++49 +731 / 97452-99
rezeption@CityHotel-Neu-Ulm.de

Einzelzimmer: 77,00 EUR
Doppelzimmer: 98,00 EUR
inkl. Frühstück

InterCityHotel Ulm

Bahnhofplatz 1
89073 Ulm
Telefon: ++49 +731 / 9655-0
Telefax: ++49 +731 / 9655-999

Einzelzimmer: ab 84,00 EUR
Doppelzimmer: ab 94,00 EUR
inkl. Frühstücksbuffet

Comfor Hotel und Appartement

Frauenstraße 51
D-89073 Ulm
Telefon: ++49 +731 / 9649-0
Telefax: ++49 +731 / 9649-499
hotel-fr@comfor.de

Einzelzimmer: 85,00 EUR
Doppelzimmer: 110,00 EUR
inkl. Frühstücksbuffet

Akzent Hotel Roter Löwe

Ulmer Gasse 8
D-89073 Ulm
Telefon: ++49 +731 / 14089-0
Telefax: ++49 +731 / 14089-200
Hotel.Roter.Loewe@akzent.de

Einzelzimmer 80,00 EUR
inkl. Frühstücksbuffet

Hotel Goldenes Rad Ulm

Neue Str. 65
89073 Ulm
Telefon: ++49 +731 / 800184
Telefax: ++49 +731 / 8001888
info@goldenes-rad.com

Einzelzimmer: ab 65,00 EUR
Doppelzimmer: ab 95,00 EUR
inkl. Frühstücksbuffet

Weitere Hotels in der Umgebung:

Hotel Sonnenkeller

Leipheimer Str. 97
D-89233 Neu-Ulm-Pfuhl
Telefon: ++49 +731 / 7177-0
Telefax: ++49 +731 / 7177-60
info@hotel-sonnenkeller.de

Einzelzimmer: 68,00 EUR
Doppelzimmer: 90,00 EUR
inkl. Frühstücksbuffet

Hotel- und Landgasthof Hirsch

Dorfstr. 4
D-89233 Neu-Ulm-Finningen
Telefon: ++49 +731 / 970744
Telefax: ++49 +731 / 724131
info@hirsch-nu.de

Einzelzimmer: 89,00 EUR
Doppelzimmer: 109,00 EUR
inkl. Frühstücksbuffet

Hotel Seligweiler

Autobahnausfahrt Ulm-Ost (A8)
D-89081 Ulm-Seligweiler
Telefon: ++49 +731 / 2054-0
Telefax: ++49 +731 / 2054-400
info@seligweiler.de

Einzelzimmer: ab 49,00 EUR
Doppelzimmer: ab 69,00 EUR
inkl. Frühstück

Weitere Hotels finden Sie im Internet unter:

www.tourismus.ulm.de

HERZLICH WILLKOMMEN BEI DEN 50. BETONTAGEN!

Europas größter Fachkongress der Beton- und Fertigteilindustrie feiert Geburtstag.

Mit internationalem Profil, getragen durch die führenden Partnerorganisationen sind die BetonTage die Plattform für den Dialog mit allen relevanten Marktpartnern.

Die BetonTage geben der Zukunft für Beton ein Gesicht, denn sie sind nicht nur der Treffpunkt der Branche, sondern mit einem einzigartigen Fachprogramm auch die fachliche Weiterbildungsplattform.

Willkommen in der Zukunft für Beton!

ÜBERSICHT

DIENSTAG, 14. FEBRUAR 2006

PLENUM 1	Seite	5
PODIUM 1 Beton visionär	Seite	6
PODIUM 2 Straßen-, Landschafts- und Gartenbau	Seite	7
PODIUM 3 Konstruktiver Fertigteilbau	Seite	8
PODIUM 4 Rohrleitungsbau – Schächte	Seite	9
ABENDVERANSTALTUNG	Seite	10

MITTWOCH, 15. FEBRUAR 2006

PLENUM 2	Seite	13
PODIUM 5 Von der Forschung zur Praxis	Seite	14
PODIUM 6 Betonbauteile mit Gitterträgern	Seite	15
PODIUM 7 Leichtbeton	Seite	16
PODIUM 8 Technik und Recht	Seite	17

DONNERSTAG, 16. FEBRUAR 2006

PLENUM 3	Seite	19
PODIUM 9 Beton-Praxis aktuell – DBV-Fachtagung	Seite	20
PODIUM 10 Neues Planen in Fertigteilen	Seite	21
PODIUM 11 Kleinkläranlagen	Seite	22
PODIUM 12 Betriebswirtschaft	Seite	23
PODIUM 13 Beton in der Architektur	Seite	24

BEGLEITPROGRAMM	Seite	26
IHRE ANSPRECHPARTNER	Seite	29

TAG 1

[...] „In meiner valencianischen Muttersprache ist das Wort für Beton 'formigó' das heißt, das Material, das sich formen lässt.“
Santiago Calatrava

TAG 1 14. FEBRUAR 2006

9:00 – 12:00

9:00 **PLENUM 1** **Eröffnung**

Begrüßung durch die Träger des Kongresses

Vision D – Der Wohlstand hat Zukunft

Prof. Dr. rer. pol. Michael Hüther,
Institut der deutschen Wirtschaft, Köln

Wachstum mit Rendite

Perspektiven für die Baustoffindustrie

Dr. Bernd Scheifele,
HeidelbergCement, Heidelberg

Innovationspreis Betonbauteile

Prof. Dr.-Ing. Hans-Wolf Reinhardt,
Universität Stuttgart

12:00 – 14:00 MITTAGESSEN



TAG 1

PODIUM 1 Beton visionär

Moderation: Dr.-Ing. Jürgen Albeck,
Schwenk Zement, Ulm

14:00 Intelligente Materialien und Bausysteme für den Fertigteilbau von morgen

Prof. Dr.-Ing. Joost C. Walraven,
Technische Universität Delft, Niederlande

Selbstreinigende Fassadenplatten aus Beton – Technische Grundlagen

Dr. rer. nat. Wolfgang Dienemann,
HeidelbergCement Technology Center, Leimen

– Praktische Ausführung

Patrick Declerck, Decomo, Mouscron, Belgien



15:30 – 16:00 KAFFEPAUSE

16:00 Beton gegen Elektrosmog

Prof. Dr.-Ing. Jochen Stark,
Bauhaus-Universität Weimar

Hochduktile Betone mit Kurzfaserbewehrung Technologie – Anwendungspotenzial

Prof. Dr.-Ing. Viktor Mechtcherine,
Technische Universität Kaiserslautern

Innovativer Beton mit erhöhter Brandbeständigkeit

Prof. Dipl.-Ing. Dr. Anton Mayer,
Montanuniversität Leoben, Österreich

17:30 Ende

PODIUM 2 Straßen-, Landschafts- und Gartenbau

Moderation: Ing. Heinz Baumgartner,
Betonverband Straße, Landschaft, Garten, Bonn

14:00 Erfahrungen bei der Umsetzung der DIN EN 1338 Dipl.-Kfm. Wolfgang Stimper, Berding Beton, Dormagen

Konventionelle Pflasterdecken mit Recycling- Baustoffen als Unterbau Durchlässigkeit – Verwendbarkeit – Praxiserfahrungen

Dipl.-Ing. Björn Buscham, Ruhr-Universität Bochum

Umweltschutz durch abwasserbehandelnde Flächenbeläge

– Zulassungsgrundsätze

Dipl.-Ing. Dagmar Wahrmund,
Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin

– Erfahrungen aus Prüfungen

Dipl.-Ing. (FH) Kathrin Harting,
IKT – Institut für Unterirdische Infrastruktur, Gelsenkirchen

Umweltschutz mit Betonbauteilen Erfahrungen und Erfordernisse mit der Boden- befestigung an Tankstellen und Waschplätzen

Dipl.-Ing. Norbert Klose, Buxtehude

15:30 – 16:00 KAFFEPAUSE TAG 1

16:00 Gleit- und Rutschwiderstand von Betonwaren Anforderungen – Prüfung – Empfehlungen

Dipl.-Min. Henning Rohowski,
Materialprüfungs- und Versuchsanstalt Neuwied

Verschmutzungsneigung und Reinigungsfähigkeit hochwertiger Pflastersteine und Platten

Dr. Ralf Kownatzki, RMC Rock and Mineral Consulting
Dr. Germann & Dr. Kownatzki, Herzogenrath

Optimierung der Verarbeitungsprozesse von Betongemengen zur Erzielung höherer Qualität von Betonwaren

Dr.-Ing. Helmut Kuch, Dr.-Ing. Jörg-Henry Schwabe
Institut für Fertigteiltechnik und Fertigbau Weimar

17:30 Ende

PODIUM 3

Konstruktiver Fertigteilbau

Moderation: Dipl.-Ing. Eberhard Bauer,
Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau, Bonn

14:00 **Marktpotenzial Brückenbau:
Der Weg zum Hochleistungsfertigteil**

– **Brücken in Segmentbauweise
Internationale Beispiele und Anwendungsgebiete
in Deutschland**

Prof. Dr.-Ing. Günter Rombach, TU Hamburg-Harburg

– **Die erste textilbewehrte Segmentbrücke
Von der Idee bis zum Bauwerk**

Prof. Dr.-Ing. Manfred Curbach, TU Dresden

– **Kasseler Brückenfamilie mit UHPC
Erfahrungen – Perspektiven**

Prof. Dr.-Ing. Michael Schmidt, Fehling + Jungmann, Kassel

**Vorgespannte Fertigteile aus Hochleistungsbeton
Vorteile gegenüber Normalbeton**

Prof. Dr.-Ing. Josef Hegger, RWTH Aachen

15:30 – 16:00 KAFFEPAUSE

16:00 **Europa kommt – Erste europäische Produktnormen
in Deutschland umgesetzt**

Dipl.-Ing. Dieter Schwerm,
Bundesverband Dt. Beton- und Fertigteilindustrie, Bonn

**Stegverbundplatten – Neuartige unterstützungsfreie
Halbfertigteile für Massivdecken**

Prof. Dr.-Ing. Richard Rojek, Fachhochschule Augsburg

**Neue Wertigkeiten von Fassaden
Architektur und Technik von Sichtbeton**

Dipl.-Ing. Arch. Holger C. Heilmann,
Leanfield A.R., Darmstadt
Dr.-Ing. Andreas Nitsch,
Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau, Bonn

**Interaktive Planung und Ausschreibung mit
Standardleistungstexten**

Dr.-Ing. Andreas Nitsch,
Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau, Bonn

17.30 **Ende**

PODIUM 4

Rohrleitungsbau – Schächte

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Dietrich Stein,
Ruhr-Universität Bochum

14:00 **Betonrohr versus Kunststoffrohr
Entscheidungskriterien – Planung – Herstellung –
Verlegung**

Dipl.-Ing. Wolfgang Bühler,
ifa consult, Neustadt a.d. Weinstraße
Heinz Herz, Züblin Rohrvertriebsgesellschaft, Kehl
Dipl.-Ing. Klaus Groll, Schmal Bau, Ettlingen

**Steiggänge in Schächten – Anforderungen aus der
nationalen und europäischen Normung**

Dipl.-Ing. Jürgen Chilian,
Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften,
Fachausschuss Bauliche Einrichtungen, Bonn

**Neue Methoden der Dichtheitsprüfung von
Betonrohren im Werk**

Dipl.-Ing. Dirk Bellinghausen,
Bellinghausen Kanalsystem, Sankt Augustin
Dipl.-Ing. Adrian Uhlenbroch,
Prof. Dr.-Ing. Stein & Partner, Bochum

15:30 – 16:00 KAFFEPAUSE

16:00 **Innovative Verbundrohre aus Kunststoff und
textilbewehrtem Beton**

Dipl.-Ing. Rainer Hempel, Technische Universität Dresden

**Innovative Bettungsmittel im Vergleich
Ergebnisse von Großversuchen**

Dipl.-Ing. Martin Liebscher,
IKT – Institut für Unterirdische Infrastruktur, Gelsenkirchen

**CoJack – Praktische Erfahrungen mit der statischen
Online-Kontrolle bei Rohrvortriebsmaßnahmen**

Dr.-Ing. Dietmar Beckmann,
Prof. Dr.-Ing. Stein & Partner, Bochum

17.30 **Ende**

TAG 1

TAG 1

TAG 1 14. FEBRUAR 2006

AB 19:00



ABENDVERANSTALTUNG

CONCRETE FEVER

Ab 19.00 Uhr: Empfang

Anschließend: Buffet, Musik und Gespräche

Concrete Fever im Einsteinsaal des Hotel Maritim, Ulm

CONCRETE FUTURE

Auszeichnung der Absolventen der Ulmer Bundesfachschule mit dem Betonwerksteinpreis für Gestaltung und der Jahrgangsbesten der Ausbildungsberufe der Branche



TAG 1

TAG 2

PLENUM 2

9:00 Beton ist Wissenschaft, ist Leben, ist Kunst

Prof. Dr.-Ing. Bernd Hillemeier,
Technische Universität Berlin

Ton als Betonzusatzstoff

Produktqualität neu definiert

Prof. Dr.-Ing. Harald Budelmann,
Dr.-Ing. Karim Hariri,
Technische Universität Braunschweig

Schäden durch Frost- und Frost-Tausalzangriff

Aktuelle Ergebnisse – Empfehlungen für die Praxis

Prof. Dr.-Ing. Max J. Setzer,
Universität Duisburg-Essen
Dr.-Ing. Rainer Auberg,
Wissbau Beratende Ingenieurgesellschaft, Essen

10:45 – 11:15 KAFFEEPAUSE



11:15 Get the concrete fever – How architects think concrete

Mats Björs, Betongvarunindustrin Riksförbund,
Danderyd, Schweden

12:00 – 14:00 MITTAGESSEN

TAG 2

„Ich war stets der Meinung, dass Beton zwar ein einfaches Material ist, da er nur aus Zement, Kies, Sand und Wasser besteht, aber er ist dennoch sehr ausdrucksstark, denn da gibt es Farben, da gibt es verschiedene Texturen, aber vor allem lässt er sich so wunderbar formen. Man hat fast vollständige Freiheit bei der Gestaltung der Form [...].“ Santiago Calatrava

PODIUM 5

Von der Forschung zur Praxis

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Carl-Alexander Graubner,
Technische Universität Darmstadt

**14:00 Optimierungspotenziale beim Bauen mit Fertigteilen
Konstruktion – Baustoff**

Prof. Dr.-Ing. Carl-Alexander Graubner,
Technische Universität Darmstadt

**Brandsicherheit bei Fertigteilen aus
hochfestem Beton**

Ergebnisse – Empfehlungen

Prof. Dr.-Ing. Horst Falkner,
Technische Universität Braunschweig

**Schnellprüfung der Korngrößenverteilung von Sanden
auf photooptischem Weg**

Prof. Dr.-Ing. Rolf Breitenbücher, Ruhr-Universität Bochum

15:30 – 16:00 KAFFEPAUSE

16:00 Betonfertigteile in der Sichtbeton-Falle

Dipl.-Ing. Karsten Ebeling,
ISVP Lohmeyer + Ebeling, Burgdorf

**Schnellzemententwicklung für die Fertigteilindustrie
Technische und wirtschaftliche Aspekte**

Dr.-Ing. Horst-Michael Ludwig,
Schwenk Zement, Karlstadt

17:00 Ende

**17:15 Fun Economy: Raus aus dem Jammertal –
Rein ins Vergnügen**

Ralf G. Nemecek, Stuttgart

PODIUM 6

Betonbauteile mit Gitterträgern

Moderation: Dr.-Ing. Johannes Furche,
Fachgruppe Betonbauteile mit Gitterträgern im BDB,
Burgwedel

**14:00 Abminderung der Querkrafttragfähigkeit von
Stahlbetondecken im Bereich von
Leitungsführungen**

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Schnell,
Technische Universität Kaiserslautern

**Balkendecken mit Gitterträgern nach DIN 1045-1
Neue Zulassungen – Neue Bemessungshilfsmittel**

Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Bauermeister,
Filigran Trägersysteme, Leese

**Ein Jahr neue Zulassungen für Betonbauteile
mit Gitterträgern – Ein Erfahrungsbericht**

Dr.-Ing. Herbert H. Kahmer,
Syspro-Gruppe Betonbauteile, Erlensee
Prof. Dr.-Ing. Balthasar Novák, Universität Stuttgart

15:30 – 16:00 KAFFEPAUSE

**16:00 Bemessung bei dynamischer Belastung nach DIN
1045-1 und Gitterträgerzulassung**

Dr.-Ing. Michael Schwarzkopf, B-Tec Concept, Kehl

**Schwindvorgänge bei Elementwänden
Analyse der Beanspruchung –
Empfehlungen für die Praxis**

Prof. Dr.-Ing. Harald S. Müller, Universität Karlsruhe

**Betonierdruck in Elementwänden bei der
Verwendung von SVB und LVB**

Dr.-Ing. Christoph Alfes, Cemex Deutschland, Ratingen

17:00 Ende

PODIUM 7 Leichtbeton

Dipl.-Ing. Dieter Heller, Fachvereinigung Leichtbeton,
Neuwied

**14:00 Neue Normen zu haufwerksporigem Leichtbeton
Hintergründe – Praktische Umsetzung**

Dr.-Ing. Heinz Schwing,
Ingenieurbüro Dr. Heinz Schwing, Griesheim

**Leichtbeton als Sichtbeton
Herstellung – Anwendung**

Prof. Dr.-Ing. Harald S. Müller, Universität Karlsruhe

**Mauerwerksbauten aus Leichtbeton
Wärmeschutz und Erdbebensicherheit –
ein Zielkonflikt?**

Prof. Dr.-Ing. Ekkehard Fehling, Universität Kassel

15:30 – 16:00 KAFFEPAUSE

**16:00 Der Energiepass – Last oder Lust?
(K)eine Chance für die Leichtbetonindustrie?**

Dipl.-Ing. (FH) Albert Nies,
Materialprüfungs- und Versuchsanstalt Neuwied

**Verputzen von Untergründen aus Leichtbeton.
Neue Aspekte – Neue Merkblätter**

Dr. rer. nat. Johannes Schrenk, Liapor, Hallerndorf

17:00 Ende

**17:15 Fun Economy: Raus aus dem Jammertal –
Rein ins Vergnügen**

Ralf G. Nemecek, Stuttgart

PODIUM 8 Technik und Recht

Moderation: Prof. Dr. jur. Gerd Motzke,
Oberlandesgericht München

**14:00 Schadensfall 1: Gebäudezerstörung durch
Betonkontaminierung**

Kleine Ursache – Große Wirkung
Dipl.-Ing. Wolfgang Rösener, Augsburg

**Schadensfall 2: Beständigkeit von Bodenplatten
im Freien**

**Frost-Tausalz, Öl, Chemikalien, mechanische
Beanspruchungen**
Dipl.-Ing. Wolfgang Rösener, Augsburg

**Schadensfall 3: Beschichtung von Parkdecks
und Tiefgaragen**

Dimensionierungs- und Ausführungsfehler
Prof. Dr.-Ing. Harald Sippl, Fachhochschule Regensburg

15:30 – 16:00 KAFFEPAUSE

**16:00 Schadensfall 4: Undichte Weiße Wanne
Fehler der Konstruktion oder der Bauausführung?**

Prof. Dr.-Ing. Harald Sippl, Fachhochschule Regensburg

**Schadensfall 5: Schäden bei der Verwendung
von Hochleistungsbetonen**

Ursachen – Maßnahmen zur Vermeidung
Dr.-Ing. Frank Dehn,
Materialforschungs- und -prüfungsanstalt Leipzig

17:00 Ende

TAG 3

„Die Architektur ist das kluge, korrekte und herrliche
Spiel vereinigter Körper im Licht.“
Santiago Calatrava



TAG DER MARKTPARTNER

PLENUM 3

9:00

Freude am Brückenbau

Prof. Dr.-Ing. Jörg Schlaich,
Schlaich Bergermann und Partner sbp, Stuttgart

Mit der Geschichte bauen

Dipl.-Ing. Arch. Peter Kulka, Kulka & Partner, Köln

10:30 – 11:00 KAFFEPAUSE

TAG 3

PODIUM 9 Beton-Praxis aktuell

Moderation: Dr.-Ing. Hans-Ulrich Litzner,
Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein, Berlin

- 11:00 Rost auf Schalung**
Ursachen – Vermeidung – Forschungsergebnisse
Prof. Dr.-Ing. Peter Schießl, Technische Universität München
- Sichtbeton mit fließfähigen Betonen (F6/SVB)**
Probleme – Lösungen
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Brameshuber, RWTH Aachen
- Robuste Hochleistungsbetone für Baustelle und Werk**
Prof. Dr.-Ing. Ludger Lohaus, Universität Hannover

12:30 – 14:30 MITTAGESSEN

- 14:30 Nutzungsgerechte Anforderungen an Industriefußböden**
Planung – Konstruktion – Ausführung
Dr.-Ing. Gerhard Stenzel, Hochtief Construction, Essen
- Beschichtungen für Parkhäuser und Tiefgaragen – Ausführung, Wartung, Betondeckung, Betonqualität**
Prof. Dr.-Ing. Michael Raupach, RWTH Aachen
- Praktische Beispiele**
Prof. Dipl.-Ing. Claus Flohrer,
Hochtief Construction, Mörfelden-Walldorf
- Risse in Betonbauteilen**
Berechnung und Beurteilung nach neuem DBV-Merkblatt
Dr.-Ing. Frank Fingerloos,
Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein, Berlin
- Nachbehandlung von Beton – Nur eine lästige Pflicht?**
Dr.-Ing. Lutz Pisarsky,
Dt. Beton- und Bautechnik-Verein, Gebiet Nord, Stapelfeld
- Stahlfaserbeton und kombinierte Bewehrung für Fundamentplatten und Wände**
Bemessung – Konstruktion – Betontechnik – Ausführung
Dr.-Ing. Christoph Alfes, Cemex Deutschland, Ratingen
- 17:00 Ende**

PODIUM 10 Neues Planen in Fertigteilen

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Walther,
Hochschule Karlsruhe

- 11:00 Ein Jahr DIN 1045-1 in der Praxis**
Konzeptionelle Kritik – Wirtschaftliche Handhabung
Prof. Dr.-Ing. Michael Fastabend,
Ingenieurbüro Domke Nachf., Duisburg
- Dauerbrenner DIN 1045-1**
Probleme der Praxis – Auslegungsfragen – Diskussion
Dr.-Ing. Frank Fingerloos,
Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein, Berlin

12:30 – 14:30 MITTAGESSEN

- 14:30 Kraftübertragung in Fugen**
Modellierung – Bemessung
Prof. Dr.-Ing. Konrad Zilch, Technische Universität München
- Optimierung der Bewehrung zur sicheren Einhaltung der Betondeckung**
Dr.-Ing. Michael Schwarzkopf, B-Tec Concept, Kehl
- Praxisgerechte Durchbiegungsberechnung nach DIN 1045-1**
Dr.-Ing. Rüdiger Beutel,
Hegger und Partner beratende Ingenieure, Aachen
- Auslegung von Bauwerken gegen Erdbeben nach neuer DIN 4149 – Praktische Umsetzung**
Dr.-Ing. Franz-Hermann Schlüter,
IIBW – Ingenieure im Bauwesen, Karlsruhe
- Brandschutztechnische Bemessung von Stahlbetonbauteilen in Verbindung mit DIN 1045-1**
Dr.-Ing. Ekkehard Richter,
Technische Universität Braunschweig
- 17:00 Ende**

PODIUM 11 Kleinkläranlagen

Dipl.-Ing. Peter Hatje, Fachverband Kleinkläranlagen
Beton, Potsdam

**14:00 Europäische Normung für Kleinkläranlagen
Ergänzende Bestimmungen für die Umsetzung
in Deutschland**

Dipl.-Ing. Volker Budzinski,
Mall Umweltsysteme, Donaueschingen

Aktueller Entwicklungsstand bei Kleinkläranlagen

Dr.-Ing. Elmar Dorgeloh, RWTH Aachen

**Bau von Kleinkläranlagen im Fokus nationaler
und europäischer Gesetze**

RA Klaus P. Thelen, Kürten

**Wartung von Kleinkläranlagen
Anlagenbezogene Optimierung der
Wartungsintervalle**

Dipl.-Ing. Daniela Straub, Fachhochschule Lausitz, Cottbus

**Leistungsvermögen und Wirtschaftlichkeit
von Kleinkläranlagen im Vergleich zur zentralen
Abwasserbeseitigung**

Dr.-Ing. Reinhard Boller, Ingenieurbüro Bokatec, Wilnsdorf

17:00 Ende

PODIUM 12 Betriebswirtschaft

Moderation: Dipl.-Ing. Georg Kühling,
HeidelbergCement, Heidelberg

**14:00 Mediation statt Konfrontation
Beispiele erfolgreicher Wirtschaftsmediation
aus der Baupraxis**

RA LL.M. Francis Jaquenod,
Jaquenod Rechtsanwälte, Zürich, Schweiz

**Hersteller von Betonbauteilen zwischen
Produktsicherheit und Produkthaftung –
Gesetzliche Neuerung (GPSG)**

RA Dr. Thomas Klindt,
Nörr Stiefenhöfer Lutz Partnerschaft, München

**Planänderungen und Nachträge
Risiken und Chancen aus betriebswirtschaftlicher
und rechtlicher Sicht**

RA Bernd Schmitz, Caemmerer Bender Lenz, Karlsruhe
Dipl.-Ing. Uwe Christner, Ingenieurbüro Christner, Karlsruhe

17:00 Ende



TAG 3 16. FEBRUAR 2006

11:30 – 16:00

PODIUM 13

Beton in der Architektur

Moderation: Dipl.-Ing. Burkhard Fröhlich,
DBZ Deutsche Bauzeitschrift, Gütersloh

**11.30 Kunsthaus Langen Foundation
Architektur – Planung – Realisierung**
Dipl.-Ing. Arch. Joachim Frey,
Takenaka Europe, Düsseldorf

Sichtbeton im Deutschen Historischen Museum in Berlin

Dipl.-Ing. Arch., M.Sc. Christiane Flasche,
I.M.Pei Architect, Berlin

13:00 – 14:00 PAUSE

**14.00 Sichtbeton – Ein Werkbericht
Erfahrungen aus der Praxis am Beispiel Bauzentrum
München**
Dipl.-Ing. Arch. Andreas Hild,
Hild und K Architekten, München

HafenCity Hamburg

Dipl.-Ing. Arch. Jan Störmer,
Jan Störmer Partner GbR, Hamburg

16:00 Ende

TAG 3

„Für die Schaffung einer originellen und persönlichen Architektur brauche ich als erstes eine Phase gründlicher Recherche, die sich in Form von plastischen Modellen und Zeichnungen nieder schlägt. Auf dieser Basis habe ich mir mit der Zeit ein eigenes schöpferisches Vokabular geschaffen, welches es mir ermöglicht, die Grenzlinie zwischen Architektur und Skulptur zu überschreiten.“
Santiago Calatrava



BEGLEITPROGRAMM

TAG 1 14. FEBRUAR 2006

Ulmer Schmuckgeschichten

14:00 – 17:00

Die Goldschmiedekunst und die Stadt Ulm haben eine lange Tradition. Dies belegt nicht nur eine Führung durch die Abteilung Gold & Silber des Ulmer Museums. Wenige Meter vom Museum entfernt, hat eines der erfolgreichsten Juwelierhäuser seinen Sitz.

Nach der Philosophie „Schmuck ist ein sehr persönlicher Akzent“ erfand das traditionsreiche Familienunternehmen Ehinger & Schwarz das modulare Schmucksystem Charlotte und begründete damit seinen weltweiten Erfolg. Ein Besuch des Ateliers zeigt die Entstehung dieser außergewöhnlichen Schmuckkreationen.

TAG 2 15. FEBRUAR 2006

Tradition und Handwerk – Münsterbau in Ulm

9:30 – 12:00

Ein Rundgang durch das Ulmer Münster gehört zum Pflichtprogramm eines jeden Ulm-Besuchers. Nur wenigen jedoch bietet sich die Möglichkeit, auch die Münsterbauhütte zu besichtigen. Ganzjährig werden hier die Steinmetzearbeiten zum Erhalt des Wahrzeichens der Donaustadt durchgeführt. Ein exklusiver Blick hinter die Kulissen informiert über den Arbeitsalltag einer modernen Bauhütte.

Auf den Spuren der Kirchenbaumeister

14:00 – 17:00

Zwischen 1904 und 2000 entstanden in Ulm und Neu-Ulm Kirchen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Ihre Architektur und Ausstattung stehen für die Veränderungen der Gesellschaft im 20. Jahrhundert. Eine Führung durch diese charakteristischen Bauwerke wie z. B. die Pauluskirche, bei der erstmalig in Deutschland Sichtbeton verwendet wurde, oder die Kirche St.-Johann-Baptist mit ihrer außergewöhnlichen Lichtführung, verdeutlicht dies.

Die Bundesfestung – Der große Zapfenstreich

18:00 – 19:30

Ulm ist eine der traditionsreichsten Garnisonsstädte. Die ehemalige Bundesfestung war Mitte des 19. Jahrhunderts die größte Festungsanlage Europas. Noch heute sind viele imposante Gebäude und Anlagen verteilt im gesamten Stadtgebiet zu sehen. Das größte erhaltene Einzelbauwerk, die Zitadelle Wilhelmsburg auf dem Ulmer Michelsberg, ist Ziel dieser abendlichen Führung. Nach einem Fackelzug durch das Fort mit interessanten Details zum Bauwerk, klingt der Abend bei einem Glas Glühwein und einem imposanten Blick über die erleuchtete Donaustadt aus.

Führungen: Kathrin Schulthess

Treffpunkt: Tagungsbüro Edwin-Scharff-Haus

TAG 3 16. FEBRUAR 2006

9:00 – 17:00

Baustellen der Superlative – Neue Messe Stuttgart

Am Flughafen Stuttgart entsteht die Neue Messe Stuttgart, derzeit die größte Baustelle Deutschlands. Für eine Hallenfläche von 100.000 m² werden 600.000 m³ Beton und 65.000 t Stahl verbaut, 1,8 Mio. m³ Erde müssen bewegt werden. Eine Führung über das Baugelände bietet einen Einblick hinter die Kulissen dieser Großbaustelle.

Neues Mercedes-Benz-Museum

Ein weiterer Blickfang vor den Toren Stuttgarts ist das Neue Mercedes-Benz-Museum, das größte Automobil-Museum der Welt, das im Mai 2006 eröffnet wird. Das Bauwerk stellt aufgrund seiner außergewöhnlichen Form im Hinblick auf Geometrie, Betonbau und Schalungstechnik eine der größten bautechnischen Herausforderungen dar. Ein Besuch der Baustelle zeigt, wie diese gemeistert wurden.

Dieses Begleitprogramm wird in Englisch durchgeführt und ist kostenpflichtig.

Preis: 35,- EUR (inkl. Mittagsimbiss)

Abfahrt: 09.00 Uhr Tagungsbüro Edwin-Scharff-Haus

Rückfahrt: ca. 17.00 Uhr ab Stuttgart



Ausstellung und Aussteller-Workshops

Die kongressbegleitende Informationsausstellung bietet den direkten Kontakt zu allen wichtigen Vertretern der Maschinen-, Software- und Zulieferindustrie. Aussteller-Workshops, in denen die neuesten Produktentwicklungen präsentiert werden, ergänzen das Angebot. Das Ausstellerverzeichnis sowie weitere Informationen finden Sie unter www.betontage.de und in der Fachzeitschrift BFT Betonwerk + Fertigteil-Technik (BFT).

Innovationspreis Betonbauteile

Gemeinsam mit der Fachzeitschrift BFT wird der Innovationspreis der Zulieferindustrie Betonbauteile verliehen. Prämiert werden Innovationen aus den Bereichen Betontechnologie, Herstellungstechnik, Bewehrungstechnik, Software und Dienstleistung.

Markt der Medien

Im Markt der Medien bieten renommierte Verlage ein umfassendes Angebot an Fachbüchern und -zeitschriften. Verbände und Partnerorganisationen der Branche sind darüber hinaus mit Broschüren, Richtlinien und Informationsschriften vertreten. Der Medienpartner des Kongresses, die Fachzeitschrift BFT, präsentiert sich erneut im Rahmen des Café BFT.

Aus- und Weiterbildung

Der Fachverband Beton- und Fertigteilwerke Baden-Württemberg und die Dyckerhoff Weiss Marketing- und Vertriebsgesellschaft prämiieren jährlich die besten Meisterstücke der Absolventen der Ulmer Bundesfachschule mit dem Betonwerksteinpreis für Gestaltung. Das Berufsförderungswerk für die Beton- und Fertigteilhersteller zeichnet die Jahrgangsbesten der Ausbildungsberufe der Branche aus.

IHRE ANSPRECHPARTNER



Ansprechpartnerin Anmeldung
Dipl.-Betriebsw. (BA) Stefanie Blank
Telefon: ++49/+711/32732-326
stefanie.blank@betontage.de



Ansprechpartnerin Presse
Dipl.oec. Gramatiki Satslidis
Telefon: ++49/+711/32732-322
gramatiki.satslidis@betontage.de



Organisationsleiterin
Dipl.-Betriebsw. Anja Muschelknautz
Telefon: ++49/+711/32732-327
anja.muschelknautz@betontage.de



Leiter Technisches Fachprogramm
Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Walther
Telefon: ++49/+711/32732-300
jochen.walther@betontage.de



Geschäftsführer
Dipl.oec. Ulrich Lotz
Telefon: ++49/+711/32732-300
ulrich.lotz@betontage.de

Das Kongressbüro der BetonTage ist vom 13. – 16. Februar 2006 erreichbar

Kongresszentrum Edwin-Scharff-Haus
Silcherstr. 40
D – 89231 Neu-Ulm
Telefon: ++49/+731/8008-222
Telefax: ++49/+731/8008-223

PREISE

	bis 16.01.2006	ab 17.01.2006
1 Tag	190,- EUR	220,- EUR
2 Tage	340,- EUR	400,- EUR
3 Tage	490,- EUR	590,- EUR
Abendveranstaltung	50,- EUR	55,- EUR
Baustellen der Superlative	35,- EUR	35,- EUR

Die Preise beinhalten die Kongressunterlagen, ein Mittagessen sowie die Pausenbewirtung und verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.

KONDITIONEN

Nach Eingang der Anmeldung senden wir Ihnen eine Teilnahmebestätigung sowie eine Rechnung per Post. Gegen Vorlage der Teilnahmebestätigung erhalten Sie am Kongressbüro Ihren Teilnehmerausweis sowie die Unterlagen. Stornierungen und Umbuchungen sind ausschließlich schriftlich vorzunehmen. Für Umbuchungen berechnen wir 25,- EUR, Stornierungen sind nur bis 16. Januar 2006 und gegen eine Gebühr von 50,- EUR möglich. Es gilt das Datum des Poststempels. Danach können Abmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden, dies gilt auch bei krankheitsbedingtem Fernbleiben.

UNTERKUNFT

Eine Übersicht über die Hotels finden Sie auf der Rückseite des Anmeldebogens oder im Internet unter www.betontage.de

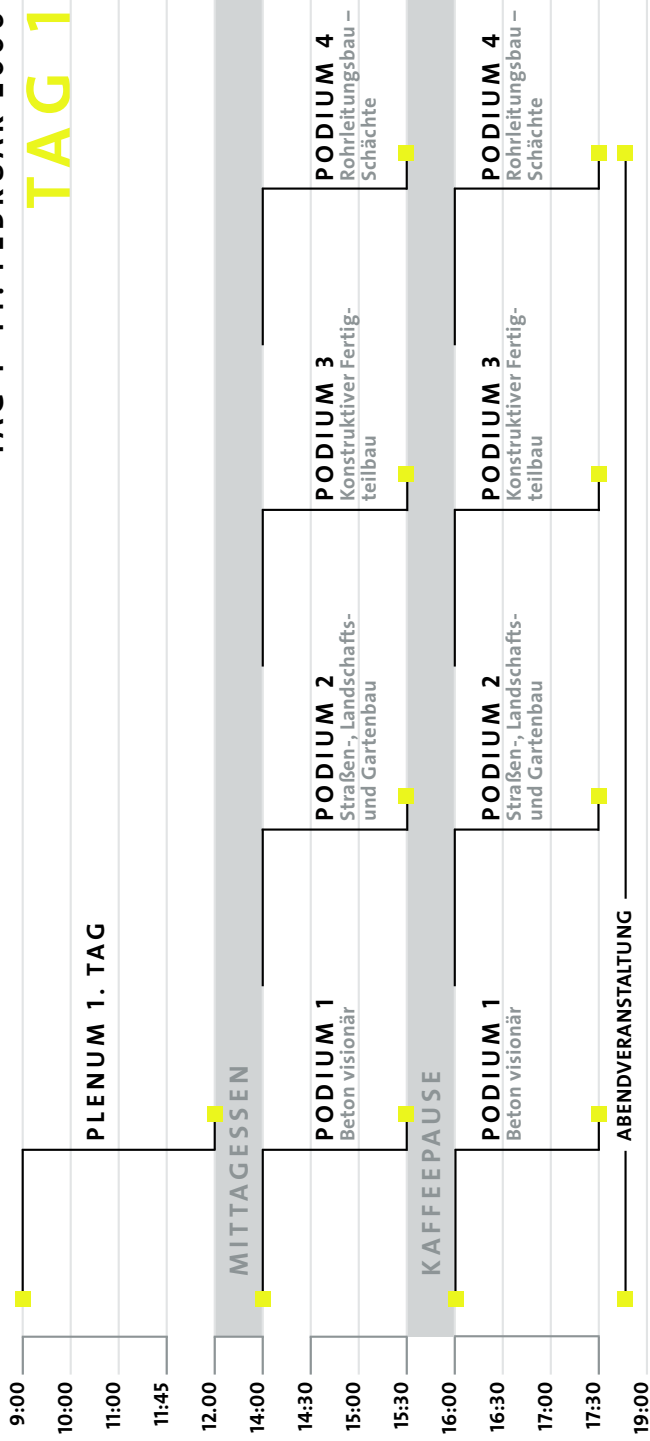


SHUTTLE-SERVICE

Transfer vom Volksfestplatz (Europastraße) zum Kongresszentrum Edwin-Scharff-Haus

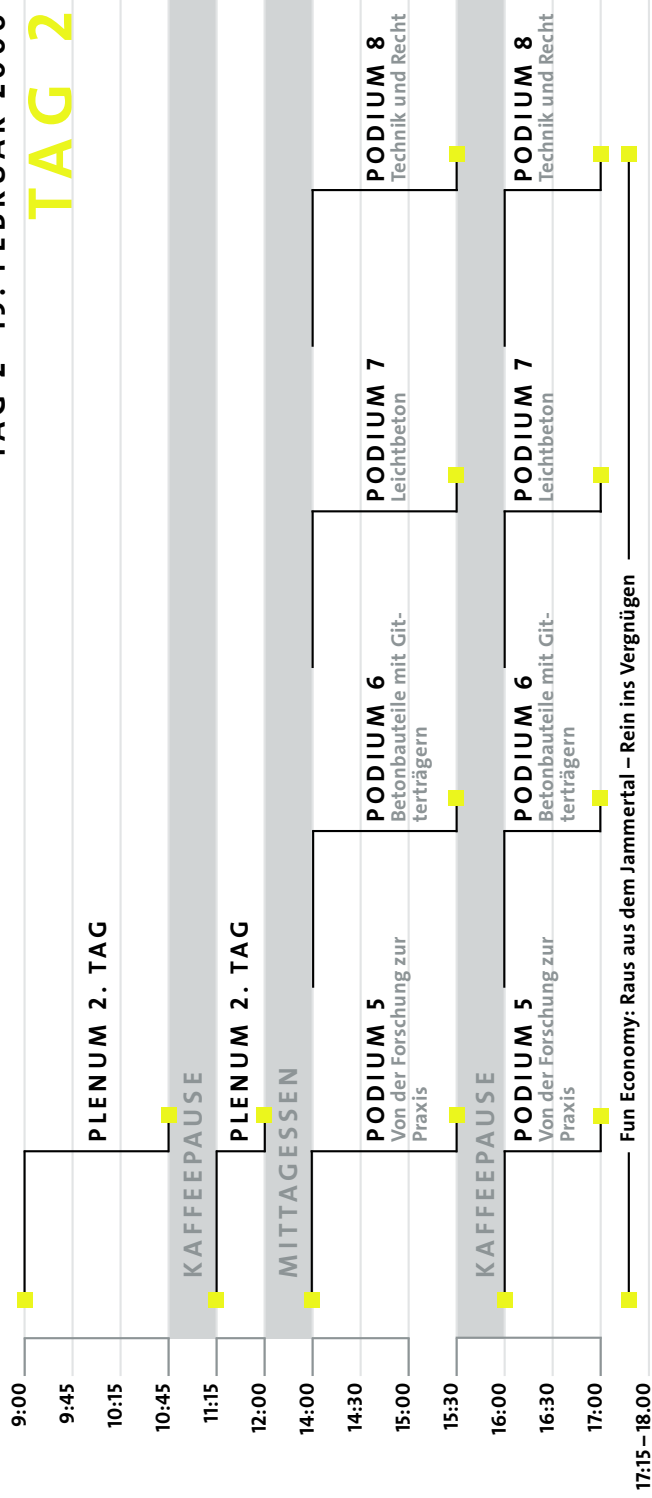
TAG 1 14. FEBRUAR 2006

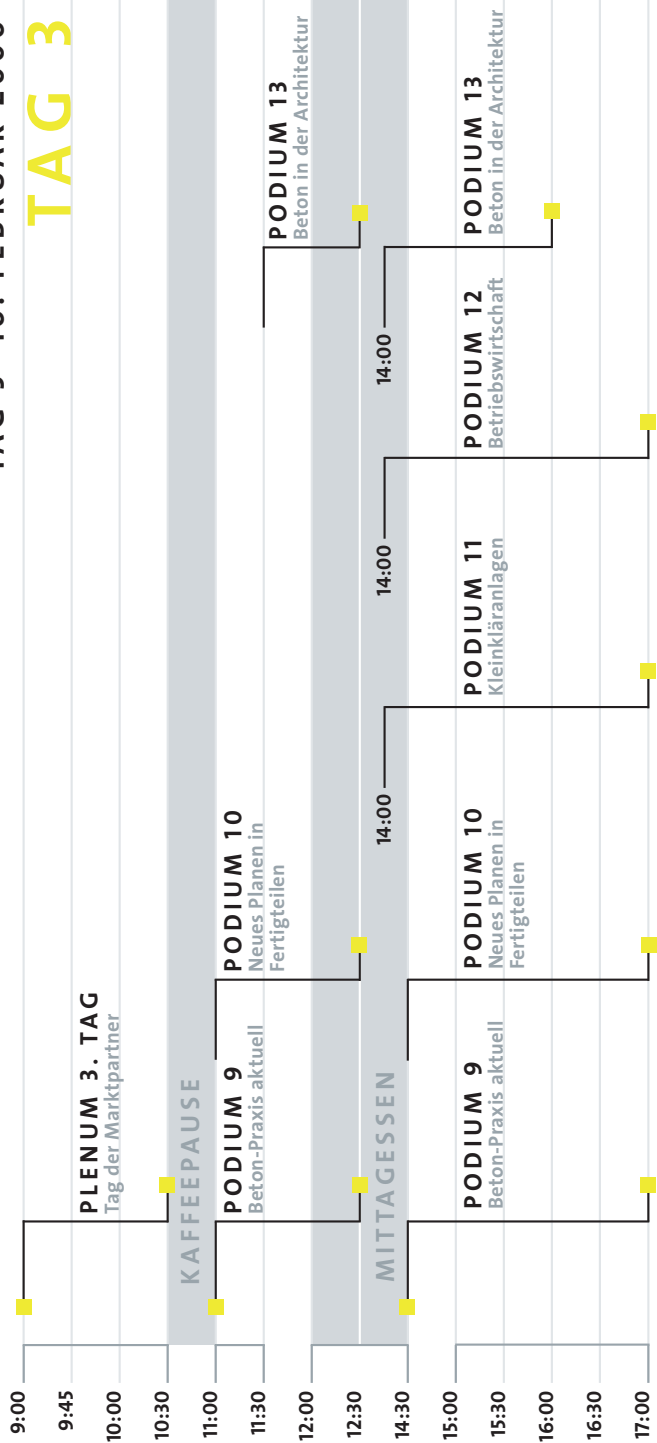
TAG 1



TAG 2 15. FEBRUAR 2006

TAG 2





Die englische Übersetzung unseres Programms
finden Sie auf unserer Website unter www.betontage.com

FÜR IHREN TERMINKALENDER
51. BetonTage: 13. – 15. Februar 2007